



Protokollauszug vom

12.06.2024

Stadtkanzlei:

Gemeindeabstimmung vom 9. Juni 2024: Ergebnisse der städtischen Vorlage 1 «Finanzielle Stabilisierung der Pensionskasse»; der städtischen Volksinitiative 2A: «für ein gesundes Stadtklima» («Gute-Luft-Initiative») - Variante 2B: «Gegenvorschlag des Stadtparlaments zur städtischen Volksinitiative «für ein gesundes Stadtklima» («Gute-Luft-Initiative»)» - Stichfrage 2C: «Variante 2A oder 2B»; der städtischen Volksinitiative 3A: «für eine zukunftsfähige Mobilität» («Zukunfts-Initiative») - Variante 3B: «Gegenvorschlag des Stadtparlaments zur städtischen Volksinitiative «für eine zukunftsfähige Mobilität» («Zukunfts-Initiative»)» - Stichfrage 3C: «Variante 3A oder 3B»

IDG-Status: öffentlich

SR.23.189-7

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Vom Ergebnis der Volksabstimmung vom 9. Juni 2024 über die städtische Vorlage 1 «Finanzielle Stabilisierung der Pensionskasse» wird wie folgt Vormerk genommen:

Stimmberechtigte	72 097
<u>Eingegangene Stimmrechtsausweise</u>	<u>35 775</u>
Eingegangene Stimmzettel	33 609
abzüglich leere	964
abzüglich ungültige	5
<u>Gültige Stimmen</u>	<u>32 640</u>
Ja	20 584
Nein	12 056
Stimmbeteiligung	46.62 %

Die Vorlage wurde angenommen.

2. Vom Ergebnis der Volksabstimmung vom 9. Juni 2024 über die der städtischen Volksinitiative 2A: «Für ein gesundes Stadtklima» («Gute-Luft-Initiative») wird wie folgt Vormerk genommen:

Stimmberechtigte	72 097
<u>Eingegangene Stimmrechtsausweise</u>	<u>35 775</u>

Eingegangene Stimmzettel	34 350
abzüglich leere	448
abzüglich ungültige	0
<u>Gültige Stimmen</u>	<u>33 902</u>
Ja	13 800
Nein	20 102
Stimmbeteiligung	47.64 %

Die Vorlage wurde abgelehnt.

2.2. Vom Ergebnis der Volksabstimmung vom 9. Juni 2024 über die Variante 2B: «Gegenvorschlag des Stadtparlaments zur städtischen Volksinitiative «für ein gesundes Stadtklima» («Gute-Luft-Initiative»)» wird wie folgt Vormerk genommen:

Stimmberechtigte	72 097
<u>Eingegangene Stimmrechtsausweise</u>	<u>35 775</u>
Eingegangene Stimmzettel	34 296
abzüglich leere	689
abzüglich ungültige	2
<u>Gültige Stimmen</u>	<u>33 605</u>
Ja	17 759
Nein	15 846
Stimmbeteiligung	47.57 %

Die Vorlage wurde angenommen.

2.3. Vom Ergebnis der Volksabstimmung vom 9. Juni 2024 über die Stichfrage 2C: «Variante 2A oder 2B» wird wie folgt Vormerk genommen:

Stimmberechtigte	72 097
<u>Eingegangene Stimmrechtsausweise</u>	<u>35 775</u>
Eingegangene Stimmzettel	33 523
abzüglich leere	2431
abzüglich ungültige	317
<u>Gültige Stimmen</u>	<u>30 775</u>
Variante 2A	12 885
Variante 2B	18 939
Stimmbeteiligung	46.50 %

Da nur die Variante 2B vom Volk angenommen wurde, bleibt dieses Resultat ohne Wirkung.

3.1. Vom Ergebnis der Volksabstimmung vom 9. Juni 2024 über die städtische Volksinitiative 3A: «Für eine zukunftsfähige Mobilität» («Zukunfts-Initiative») wird wie folgt Vormerk genommen:

Stimmberechtigte	72 097
<u>Eingegangene Stimmrechtsausweise</u>	<u>35 775</u>
Eingegangene Stimmzettel	34 295
abzüglich leere	597
abzüglich ungültige	2
<u>Gültige Stimmen</u>	<u>33 696</u>
Ja	12 885
Nein	20 811
Stimmbeteiligung	47.57 %

Die Vorlage wurde abgelehnt.

3.2. Vom Ergebnis der Volksabstimmung vom 9. Juni 2024 über die Variante 3B: «Gegenvorschlag des Stadtparlaments zur städtischen Volksinitiative «für eine zukunftsfähige Mobilität» («Zukunfts-Initiative»)» wird wie folgt Vormerk genommen:

Stimmberechtigte	72 097
<u>Eingegangene Stimmrechtsausweise</u>	<u>35 775</u>
Eingegangene Stimmzettel	34 119
abzüglich leere	735
abzüglich ungültige	5
<u>Gültige Stimmen</u>	<u>33 379</u>
Ja	16 774
Nein	16 605
Stimmbeteiligung	47.32 %

Die Vorlage wurde angenommen.

3.3. Vom Ergebnis der Volksabstimmung vom 9. Juni 2024 über die Stichfrage 3C: «Variante 3A oder 3B» wird wie folgt Vormerk genommen:

Stimmberechtigte	72 097
<u>Eingegangene Stimmrechtsausweise</u>	<u>35 775</u>
Eingegangene Stimmzettel	33 435
abzüglich leere	2947
abzüglich ungültige	244
<u>Gültige Stimmen</u>	<u>30 244</u>

Variante 3A	10 776
Variante 3B	19 468
Stimmbeteiligung	46.38 %

Da nur die Variante 3B vom Volk angenommen wurde, bleibt dieses Resultat ohne Wirkung.

4. Die Stadtkanzlei wird beauftragt, diese Ergebnisse mit Rechtsmittelbelehrung amtlich zu publizieren.

5. Mitteilung an: Mitglieder des Stadtrats, Stadtschreiber, Stadtkanzlei, Informationschef; Stimmregister; Finanzkontrolle; Präsidenten und Präsidentinnen der politischen Parteien der Stadt Winterthur, Präsidenten und Präsidentinnen sowie Sekretäre und Sekretärinnen der Kreiswahlbüros.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:



A. Simon